

A...kademie der bildenden Künste Wien

Open Call – Ausschreibung für Ausstellungsprojekte ab Herbst 2022

Exhibit Galerie und Exhibit Eschenbachgasse
Ausstellungsräume der Akademie der bildenden Künste Wien

Einreichschluss: 30.11.2021

Informationstermine für Interessent_innen finden am 12.11., 10 Uhr sowie am 19.11., 15 Uhr, via Zoom statt:
<https://us02web.zoom.us/j/88947574342?pwd=aFY0aFc0S1djUW9TQlplcHZpVDB0UT09>

1. Inhalt der Ausschreibung – Intention

Das Vizerektorat für Kunst | Lehre der Akademie der bildenden Künste Wien nimmt ab sofort Vorschläge für Ausstellungsprojekte entgegen, die ab Herbst 2022 in den Ausstellungsräumen der Akademie der bildenden Künste Wien präsentiert werden – der Exhibit Galerie am Schillerplatz 3 sowie dem Exhibit Eschenbachgasse in der Eschenbachgasse 11/Ecke Getreidemarkt (siehe Anhang 1). Der Call richtet sich sowohl an Personen außerhalb wie innerhalb der Akademie.

Gesucht werden für das Jahr 2022 Ausstellungsprojekte die sich mit Fragen nach den Werten von Kollektivität und Gemeinschaft und ihren Verknüpfungen zu ökologischen, rassismuskritischen und/oder gender- wie demokratiepolitischen Thematiken beschäftigen. Wie werden in der Kunst und über das Medium der Ausstellung Themen des Zusammenlebens, des Miteinander als Gesellschaft und die Verbindung zur Natur reflektiert, eine kritische Auseinandersetzung mit dem Status Quo gesucht oder auch zeitgemäße Utopien und alternative Lebensentwürfe verhandelt?

Weiters werden Projekte bevorzugt, denen es ein Anliegen ist, die Entwicklung von Ausstellungen in Verbindung mit universitärer Lehre zu denken. Dieser Zusammenhang kann sich darin zeigen, dass 1.) das Projekt das Ausstellungsmachen und kuratorische Fragestellungen als Teil seiner inhaltlichen Konzeption behandelt, oder 2.) das Projekt aus einer Lehrveranstaltung resultiert und/oder mit einem Semesterschwerpunkt von Lehrenden der Akademie in Zusammenhang steht. 3.) Optional kann, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind (siehe Anhang 2), die Konzeption der Ausstellung durch die Lehrveranstaltung „Kuratorische Studien“ ab dem Sommersemester 2022 eine theoretische Begleitung erfahren.

Kenntnisse in der Ausstellungspraxis bzw. kuratorische Erfahrung werden ebenso wie ein Bezug des eingereichten Projektes zur Akademie der bildenden Künste Wien und der dort stattfindenden künstlerisch-wissenschaftlichen Praxis und Forschung vorausgesetzt. Es ist auch erwünscht, dass es sich bei einem Gutteil der ausgestellten Künstler_innen um Studierende und/oder Absolvent_innen der Akademie handelt (siehe dazu: <http://abschlussarbeiten.akbild.ac.at>).

2. Budget

Das Basisbudget ist als Leistungspaket des Ausstellungsraumes zu verstehen, in dem der technische und organisatorische Support von Projekten festgehalten ist:

- fixe Bestandteile der Ausstellungsproduktion wie Saaltexte, Versicherung, Eröffnungsumtrunk, Entsorgung etc.
- Ausstellungsbetrieb (Aufsicht etc.),
- Öffentlichkeitsarbeit inkl. Drucksorten.

Das hierfür bereitgestellte Budget ist zweckgebunden und kann nicht umgewidmet werden.

Als maximales operatives Budget werden seitens der Akademie der bildenden Künste pro Ausstellung maximal 10.000 Euro (brutto = netto) zur Verfügung gestellt: z.B. für Produktion neuer Arbeiten, Material, Transporte, Displays, Gerätemieten, Ausstellungsarchitektur, allfällige externe Mitarbeiter_innen; zuzüglich maximal 1.500 Euro (brutto = netto) zweckgewidmet für das Rahmenprogramm während der Ausstellung.

3. Einreichung

Bewerbungsfrist: 27.10. bis 30.11.2021, 11.00 Uhr

Einzureichen sind folgende Unterlagen in einem PDF-Dokument mit maximal 5 MB über die Plattform <https://calls.akbild.ac.at>:

1. Inhaltliches Ausstellungskonzept mit möglichen künstlerischen Arbeiten (max. 3 Seiten zzgl. Bildmaterial)
2. Angabe von mind. 3 Veranstaltungen in der Laufzeit der Ausstellung
3. CV der Einreicher_innen (max. 1 Seite/Person)
4. Kosten- bzw. Finanzierungsplan für das operative Budget: Aufschlüsselung der Kosten (z.B. für Produktion neuer Arbeiten, Material, Transporte, Ausstellungsarchitektur, Rahmenprogramm; allfällige externe Mitarbeiter_innen) vor dem Hintergrund der zur Verfügung gestellten Leistungen der Akademie (Basisbudget, siehe oben)
5. Auflistung möglicher Kooperationspartner_innen für Zuschüsse

Optional, als separates PDF einzureichen:

- Konzept für die Lehrveranstaltung „Kuratorische Studien“ im Ausmaß von 2 Semesterwochenstunden (max. 2 Seiten)

Die Ausstellungskommission der Akademie begutachtet die eingehenden Konzepte und trifft die Auswahl. Die Zu- und Absagen erfolgen Mitte Dezember 2021.

Stephanie Damianitsch
s.damianitsch@akbild.ac.at
T +43 664 80 887 1304

Akademie der bildenden Künste Wien
Referat für zeitgenössische Ausstellungen
Schillerplatz 3, 1010 Wien

1 Anhang – Informationsblatt Ausstellung

Unter dem Überbegriff Exhibit ist es dem Ausstellungsbereich der Akademie der bildenden Künste Wien ein Anliegen, Lehrenden, Studierenden und Alumni_innen in seinen Räumen diverse Praxen des Ausstellens zu ermöglichen, ebenso wie über das Ausstellen als Medium zu reflektieren.

Die Exhibit Galerie im Hauptgebäude der Akademie der bildenden Künste Wien am Schillerplatz 3 liegt gegenüber der Gemäldegalerie, hat rund 200 m² Ausstellungsfläche und ist für Ausstellungen vorgesehen, die sich aus dem Lehrbetrieb der Institute und Fachbereiche heraus entwickeln.

Das Exhibit Eschenbachgasse umfasst zwei Etagen (Erdgeschoss/Souterrain) des Eckhauses Eschenbachgasse 11/Getreidemarkt und hat rund 250 m² Ausstellungsfläche. Die dort präsentierten Ausstellungen werden von internen oder externen Kurator_innen und/oder Künstler_innen entwickelt und setzen sich kritisch mit zeitgenössischen Themen auseinander.

Gerne können Sie im Rahmen der Bewerbung eine Präferenz für einen der beiden Ausstellungsräume angeben. Rauminformationen für beide Räume können Sie im Downloadbereich herunterladen.

1.1 Rahmenbedingungen für die Realisierung von Projekten

Die Beratung, Planung, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit für die Ausstellungen erfolgen durch das Referat für zeitgenössische Ausstellungen und das Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Akademie der bildenden Künste Wien. Das Angebot umfasst insbesondere

- die konzeptionelle Unterstützung bei der Umsetzung der Ausstellung,
- die Verwaltung des gesamten Projektbudgets,
- die Abwicklung des Leihverkehrs, den Betrieb der Ausstellung, das Sicherstellen der konservatorischen Bedingungen u. a.,
- die Planung von Ausstellungsbehelfen und Displays sowie den Auf- und Abbau in Zusammenarbeit mit der Abteilung Gebäude | Technik | Beschaffung im Rahmen der baulichen und sicherheitstechnischen Gegebenheiten,
- die Produktion von Drucksorten (Einladung, Folder) in der CI,
- Pressearbeit inkl. die Betreuung des Auftrittes auf der Akademie-Homepage, von elektronischen Mailings und Inseraten nach Maßgabe des vorhandenen Budgets.

Alle Leistungen können nur im Rahmen des vorgegebenen Zeitplanes erbracht werden.

Die Kurator_innen verpflichten sich zu mindestens drei Vermittlungsveranstaltungen (z. B. Kurator_innenführung oder Workshops) in der Laufzeit der Ausstellung. Hierfür steht ein zweckgebundenes Budget in Höhe von 1.500 Euro (brutto = netto) zur Verfügung.

2 Anhang – Informationsblatt Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung, die im Kontext des Ausstellungsprojektes angeboten werden kann, ist nicht auf Studierende beschränkt, die an der Ausstellung teilnehmen, sondern soll allen Studierenden der Akademie zugänglich sein. Bei der Konzeption ist dementsprechend darauf zu achten, dass die ausstellungsbezogenen Fragestellungen möglichst breit aufgefächert werden. Diese sollen das konkrete Ausstellungsprojekt zwar zum Ausgangspunkt nehmen, aber im Hinblick auf die vermittelten theoretischen Inhalte wie praktischen Erfahrungswerte auch darüberhinausgehende allgemeine Kompetenzen in ausstellungstheoretischen wie -praktischen Fragestellungen vermitteln.

2.1 Grundinformationen zur Lehrveranstaltung

- Bei der Lehrveranstaltung „Kuratorische Studien“ handelt es sich um ein Seminar im Umfang von 2 Semesterwochenstunden.
- Das Seminar ist laut Studienplan für das Diplomstudium Bildende Kunst im 2. Abschnitt des Studienganges Kunst und kulturwissenschaftliche Studien (Kenn.-Nr. 607) als Wahlpflichtfach vorgesehen. Es kann für Studierende des 1. Abschnittes (Kenn.-Nr. 605) sowie für Studierende des Studienganges Bildende Kunst (Kenn.-Nr. 606) als Vertiefungsfach oder freies Wahlfach angerechnet werden.
- Die Lehrveranstaltung soll begleitend zu den Ausstellungsvorbereitungen bzw. der laufenden Ausstellung im SS 2022 bzw. im WS 2022/23 angeboten werden.
- Seminare dienen der vertiefenden künstlerisch-wissenschaftlichen Auseinandersetzung. In Seminaren sind von Studierenden eigene substantielle Beiträge in schriftlicher (Seminararbeit) und/oder mündlicher Form (Referate) zu leisten.
- Vergütung gemäß Kollektivvertrag / Lektor_innen monatlich mind. EUR 343,50.
- Eine wöchentliche Abhaltung der Lehrveranstaltung wird präferiert; eine teilweise Blockung ist möglich, nicht jedoch die Abhaltung der gesamten Lehrveranstaltung als Block.

2.2 Bewerbungsvoraussetzungen

Das Lehrveranstaltungskonzept auf Deutsch oder Englisch (max. 2 Seiten) soll als Teil der Gesamteinreichung folgende Angaben nach unten stehendem Schema enthalten:

- Titel (Lehrveranstaltungstitel auf Deutsch und Englisch),
- Inhalt der Lehrveranstaltung und Bezug zum geplanten Ausstellungskonzept,
- erwartete Vorkenntnisse der Teilnehmer_innen,
- Ziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen),
- Lehr- und Lernmethoden sowie Prüfungsmodus,
- empfohlene Fachliteratur,
- Nachweis der universitären Lehrerfahrung (falls vorhanden).

Als Voraussetzung für die Abhaltung des Seminars gilt ein abgeschlossenes Studium (Master/Mag./Mag.a) in einem an der Akademie der bildenden Künste Wien angebotenen Studium oder verwandten Fächern anderer Universitäten oder der Nachweis einer mehrjährigen fachspezifischen beruflichen Praxis.

Es besteht die Möglichkeit des Teamteachings (der Kooperation zweier Lehrender, etwa einer externen Lektorin oder eines externen Lektors und einer oder eines internen Lehrenden). Bitte beachten Sie, dass im Fall von Teamteaching die Beauftragung jeweils nur für die Hälfte des Stundenausmaßes erfolgt. Studierende, die für den Call ein Konzept einreichen, haben die Möglichkeit, eine interne oder externe Lehrveranstaltungsleitung zu nominieren und am Seminar mitzuarbeiten.

A...kademie der bildenden Künste Wien

Open Call – Call for Exhibition Projects from fall 2022

Exhibit Galerie and Exhibit Eschenbachgasse
Exhibition Spaces of the Academy of Fine Arts Vienna

Submission deadline: 30.11.2021

Info sessions will be held via Zoom on 12.11., 10 am and 19.11., 3 pm:

<https://us02web.zoom.us/j/88947574342?pwd=aFY0aFc0S1djUW9TQlplcHZpVDB0UT09>

1. Content of the call – intention

As of now, the Vice Rector's Office for Art | Teaching of the Academy of Fine Arts Vienna is accepting proposals for exhibition projects to be presented in the exhibition spaces of the Academy of Fine Arts Vienna – the Exhibit Galerie at Schillerplatz 3 as well as the Exhibit Eschenbachgasse at Eschenbachgasse 11/corner Getreidemarkt – starting from fall 2022 (see Appendix 1). The call addresses persons both outside and inside the Academy.

We are looking for exhibition projects for the year 2022 that deal with questions about the values of collectivity and community and their links to ecological, racism-critical and/or gender- and democracy-political topics. How are themes of coexistence, togetherness as a society and the connection to nature reflected in art and through the medium of the exhibition, how is a critical examination of the status quo sought, or how are contemporary utopias and alternative lifestyles negotiated?

Furthermore, preference will be given to projects that are concerned with thinking about the development of exhibitions in connection with university teaching. This connection can be demonstrated by the fact that 1.) the project explores exhibition making and curatorial questions as part of its concept, or 2.) the project results from a course and/or is related to a semester focus of the Academy. 3.) Optionally, provided the prerequisites are met (see Appendix 2), the conception of the exhibition may be theoretically accompanied by the course "Curatorial Studies" starting in the summer semester of 2022.

Knowledge of exhibition practice or curatorial experience is required, as is a connection of the submitted project to the Academy of Fine Arts Vienna and the artistic-scientific practice and research taking place there. It is also desired that a large proportion of the artists to be exhibited will be students and/or graduates of the Academy (see <http://abschlussarbeiten.akbild.ac.at>).

2. Budget

The basic budget is to be understood as a service package of the exhibition spaces, in which the technical and organizational support of projects is listed:

- fixed components of the exhibition production (exhibition texts, insurance, opening drinks, waste disposal, etc.)
- operation of the exhibition (supervision, etc.),
- public relations work including printed matter.

The budget provided for this purpose is earmarked for a specific purpose and cannot be reallocated.

The maximum operational budget provided by the Academy of Fine Arts Vienna per exhibition is 10,000 euros (gross = net): e.g. production of new works, material, transport, displays, equipment rentals, fees, supporting program (in accordance with the budget applied for and negotiated); plus max. 1,500 euros (gross = net) for additional program in context of the exhibition.

3. Application

Submission deadline: 27.10. until 30.11.2021, 11 am

The following documents must be submitted in one PDF document with a maximum size of 5 MB via the platform <https://calls.akbild.ac.at>:

1. The exhibition concept describing the contents of the project and showing possible artistic contributions (max. 3 pages plus images).
2. A list of at least three events during the duration of the exhibition.
3. CVs of the submitting parties (max. 1 page/person).
4. cost and financing plan for the operational budget: breakdown of costs (production of new works, material, transport, exhibition architecture, supporting program; external staff, if the case) against the background of the services provided by the Academy (basic budget, see above).
5. A list of possible cooperation partners for grants.

Optional, to be submitted as a separate PDF:

- Concept for the course “Curatorial Studies” comprising two semester hours per week (max. 2 pages)

The Academy's Exhibition Committee will evaluate the submitted concepts and make the selection. Acceptances and rejections will be made in mid-December 2021.

Stephanie Damianitsch
s.damianitsch@akbild.ac.at
T +43 664 80 887 1304

Academy of Fine Arts Vienna
Contemporary Exhibitions Office
Schillerplatz 3, 1010 Vienna

1 Appendix – Exhibition information sheet

Under the umbrella term Exhibit, the exhibition area of the Academy of Fine Arts Vienna aims to enable teachers, students and alumni_ae to engage in diverse practices of exhibiting in its spaces, as well as to reflect on exhibitions as a medium.

The Exhibit Galerie in the main building of the Academy of Fine Arts Vienna at Schillerplatz 3 is located opposite the Gemäldegalerie, has about 200 sqm of exhibition space and is intended for exhibitions that develop out of the teaching activities of the institutes and studios.

The Exhibit Eschenbachgasse covers two floors (ground floor/basement) of the corner building Eschenbachgasse 11/Getreidemarkt and has about 250 sqm of exhibition space. The exhibitions presented there are developed by internal or external curators and/or artists and deal critically with contemporary issues.

You are welcome to indicate a preference for either exhibition space as part of your application. Room information for both spaces can be downloaded from the download section.

1.1 General conditions for the realization of projects

The Contemporary Exhibitions Office and the Office for Public Relations of the Academy of Fine Arts Vienna will be available for consultation, help plan and organize the exhibition, and offer PR support. It will primarily

- provide conceptual support in the realization of the exhibition,
- manage the entire project budget,
- handle loan transactions and the operation of the exhibition, guarantee adequate conservatory conditions, etc.,
- plan exhibition contrivances and displays, install and dismount the exhibition together with the Department Department of Facility Management and Procurement (GTB) in accordance with the given structural and safety conditions,
- produce printed matter (invitation, folder) along the lines of the Academy's CI,
- do press work, including assistance with the project's presentation on the Academy's homepage, electronic mailings, and advertisements in accordance with the available budget.

All services can only be provided within the limits of the schedule.

Curators commit themselves to at least three mediation events (e.g. curator tours or workshops) during the exhibition. An earmarked budget of 1,500 euros (gross = net) is available for this purpose.

2 Appendix – Course information sheet

The course, which can be offered in the context of the exhibition project, is not limited to students participating in the exhibition but will be accessible to all students of the Academy. Accordingly, the conception of the course should take care to ensure that the exhibition-related questions are as broadly based as possible. Although these questions should take the concrete exhibition project as their starting point, they should also impart general competence in exhibition theory and practical issues beyond the conveyed theoretical content and practical experience.

2.1 Basic information on the course

- The “Curatorial Studies” course is a seminar of two semester hours per week.
 - According to the curriculum for the Diploma in Fine Arts, the seminar is as elective course part of the second period of study of the Art and Cultural Studies program (ref. no. 607). It can be credited as a specializing or free elective subject for students of the first period of study (ref. no. 605) as well as for students of the Fine Arts study program (ref. no. 606).
 - The course is intended to be offered in the summer semester 2021 or the winter semester 2021/22 to accompany the preparations for the exhibition or the current exhibition.
 - Seminars are intended to deepen the artistic-scientific discussion. In seminars, students must make their own substantial contributions in written (seminar paper) and/or oral form (presentations).
 - Remuneration is based on the collective agreement for instructors and monthly minimum 343,50 euros.
 - Holding the course on a weekly basis is preferred; it is possible to block part of the course but not the entire course.
-

2.2 Application requirements

The course concept in German or English (max. 2 pages) should be part of the overall submission and provide the following details according to the scheme below:

- title (title of the course in German and English),
- content of the course and its relation to the concept of the planned exhibition,
- expected previous knowledge of the participants,
- objectives (expected outcome and acquired skills),
- teaching and learning methods and mode of examination,
- recommended literature on the subject,
- proof of university teaching experience (if available).

A prerequisite for the holding of the seminar is a completed course of study (Master/Mag./Mag.a) offered at the Academy of Fine Arts Vienna or of related subjects at another university, or proof of several years of subject-specific professional practice.

There is the possibility of team teaching (the cooperation of two teachers such as an external instructor and an internal teacher, for example). Please note that in the case of team teaching, the assignment will be for only half of the number of hours. Students submitting a concept in response to the call have the possibility to nominate an internal or external head of the seminar and contribute to the course.